

musica poetica

musiziert.
gesprochen.
gestaltet.

Die musikalisch-literarische Konzertreihe
in Zürich Altstetten

25. Januar 2026, 17 Uhr

«Windgeräusche»

Lisette Stoffel, Organetto

Matthias Gubler, Saxophon/Taragot/Bajon

Isabelle Gichtbrock, Rezitation

22. März 2026, 17 Uhr

«From Venice with Love»

Blockflötenquintett B-Five

Isabelle Gichtbrock, Rezitation

12. April 2026, 17 Uhr

«Ausgetickt? - Die Stunde der Uhren»

Kinderchor der oekumenischen Singschule Stäfa

N.N., Klavier

Katharina Maier-Boesch, Leitung

Isabelle Gichtbrock, Rezitation

13. September 2026, 17 Uhr

«Jeu d'eau - Wasserspiele»

Johanna Baer, Harfe

Isabelle Gichtbrock, Rezitation

8. November 2026, 17 Uhr

«Lost & Found»

Michael Zisman, Bandoneon

Heiri Känzig, Kontrabass

Isabelle Gichtbrock, Rezitation



Katholische Kirche Heilig Kreuz
Saumackerstrasse 83
8048 Zürich Altstetten

Veranstaltungsort: Grosser Saal
Konzertdauer: 1 Stunde
Eintritt frei/ Kollekte/ Anschliessend Apéro

26. Januar 2026, 17 Uhr

«Windgeräusche»

Lisette Stoffel, Organetto

Matthias Gubler, Saxophon/Taragot/Bajon

Isabelle Gichtbrock, Rezitation

«Windgeräusche» entstehen, wenn die kleine Mittelalterorgel, das Organetto, mit ihrem handbetriebenen Blasebalg zusammen mit dem Saxophon musiziert. Das harmonische Bläserduo spielt Mittelalterstücke aus dem Süden, barocke Klänge aus dem Westen, Folklore aus dem Norden und Melodien aus dem Osten, aus Rumänien. Die Musik aus Rumänien hat Matthias Gubler direkt vor Ort kennen und lieben gelernt. Zusammen mit dem hölzernen Saxophon, dem Taragot, hat er sie mit in die Schweiz gebracht. C. Morgenstern wurde vor allem durch seine humoristische Lyrik berühmt. Doch sie macht nur einen Teil seines Werkes aus: In liedhaften Versen, wie zum Beispiel im Gedicht «Windgeräusch» beschreibt er den Wind oder auch andere Naturphänomene. Auch die Schweizer und Tiroler Bergwelt und Italien werden immer wieder erwähnt. Liebesbegegnungen finden ihren Ausdruck in Sonetten, Ritornells und Liedern. Freuen Sie sich auf ein rundherum luftiges und leichtes musikalisch-literarisches Konzert!

www.matgubler.ch

22. März 2026, 17 Uhr

«From Venice with Love»

Blockflötenquintett B-Five

Isabelle Gichtbrock, Rezitation

«B-Five» zählt heute weltweit zu Recht zur ersten Riege der Blockflötenensembles. Das höchst differenzierte Zusammenspiel, der ausgefeilte Klang und das mitreißende Temperament setzen Maßstäbe» (Klassik heute).

Im Programm «From Venice with Love» folgt das Quintett den Spuren künstlerischer Migration zur Zeit der Renaissance. Die englische Gesellschaft im 16. Jh. war durch und durch fasziniert von der italienischen Lebensart, Kunst, Kultur und Musik. So reisten zum Beispiel englische Musiker nach Rom, Florenz, Venedig oder Mantua, um die italienische Art des Musizierens zu erlernen. Henry VIII holte sich mit der Familie Bassano sogar ein hoch virtuoseres Blockflötenensemble aus Venedig an seinen Hof. Raffinierte Diminutionen, polyphone Klanggebäude und schwungvoll volkstümliche Tanzmelodien waren beliebt und sehr verbreitet.

Bei der Auseinandersetzung mit dem Thema Venedig in der Lyrik erscheint die Stadt nicht nur als Ort, sondern auch als Spiegelbild menschlicher Erfah-

rungen und als Projektionsfläche für Sehnsüchte, Ängste und Träume. Die Musik aus der Renaissance, die Gedichte und Briefwechsel laden dazu ein, Venedig mit neuen Augen zu sehen und die zeitlose Faszination dieser einzigartigen Stadt zu verstehen.

www.b-five.eu

12. April 2026, 17 Uhr

«Ausgetickt? - Die Stunde der Uhren»

Kinderchor der oekumenischen Singschule Stäfa

N.N., Klavier

Katharina Maier-Boesch, Leitung

Isabelle Gichtbrock, Rezitation

«Sekunden zerhacken, Minuten zerknacken»: Pausenlos marschieren die Uhren auf und ab, angetrieben von der Superuhr und ihren Gehilfen. Aber allmählich rumort es im Uhrenland. Die ersten, die sich dagegen sträuben sind Bobby, der Aufziehwecker, und Elvis, der Radiowecker. Verfolgt von der Superuhr, kommen sie bei der alten Sonnenuhr unter, der Gegenspielerin der Superuhr. Nach und nach entdecken auch die anderen Uhren, dass es Wichtigeres gibt als das ewige Gehetze im Takt der Zeit. « Ausgetickt? – Die Stunde der Uhren » ist ein musikalisch-literarisches Konzert rund um das Thema Zeit, eine « Carte Blanche » für die oekumenische Singschule Stäfa. Der Kinderchor singt Musik aus unterschiedlichen Genres, in unterschiedlichen Sprachen und aus verschiedenen Ländern. Humorvolle, poetische und philosophische Texte und Dialoge von G. A. Meyer, G. Weiler und E. Kästner u.a. wechseln sich mit den Musikstücken des Kinderchores jeweils ab, sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich in ihrer inneren Gefühlswelt. Begleiten Sie uns auf dieser wunderbaren Zeitreise!

13. September 2026, 17 Uhr

«Jeux d'eau – Wasserspiele»

Johanna Baer, Harfe

Isabelle Gichtbrock, Rezitation

Die Wasserwelt macht mehr als zwei Drittel der Erde aus - geheimnisvoll und fremd in der Tiefe, sprudelnd, verspielt, glitzernd und faszinierend an der Oberfläche. Viele Komponisten haben sich mit dem Thema Wasser aus-

musica poetica

*Künstlerische Leitung: Lisette Stoffel und Isabelle Gichtbrock,
Kirchenmusikerinnen an Heilig Kreuz, Zürich Altstetten*

www.isabelle-gichtbrock.com

